

**Ankündigung einer öffentlichen Auswahl nach
Titeln zur zeitbegrenzten Aufnahme**

Die Autonome Provinz Bozen sucht über eine öffentliche Auswahl

technische Inspektorinnen /

technische Inspektor

(VIII. Funktionsebene – Vollzeit- und

Teilzeitstellen für alle drei Sprachgruppen)

für **die zeitbegrenzte Aufnahme** in die Landesverwaltung in verschiedenen Ortschaften Südtirols (Dienstszitz vorwiegend in Bozen).

Die Zuweisung der Vollzeit- bzw. Teilzeitstellen und der einzelnen Dienstsitze an die jeweiligen Geeigneten liegt im Ermessen der Verwaltung.

Der Anwärter / die Anwärterin wird aus der Rangliste gestrichen, wenn er / sie die Stelle ohne triftigen Grund, der von der Verwaltung als solcher akzeptiert wird, ablehnt.

Über dieses Verfahren wird eine Rangordnung erstellt, die bis zum 31.12.2027 Gültigkeit hat.

Die Wettbewerbsausschreibung umfasst die vorliegende Ankündigung und die Rahmenausschreibung, welche mit Dekret des Direktors der Personalabteilung Nr. 11744 vom 29.06.2023 genehmigt und im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol vom 05.07.2023, Nr. 27 (<https://bollettino.regione.taa.it/pdf/IV/2023/27/BO/BO27230428741.pdf>), veröffentlicht wurde.

Die genannte Rahmenausschreibung gilt in den Teilen, die mit den Bestimmungen dieser öffentlichen Ankündigung vereinbar sind. Die Ankündigung kann von einzelnen Bestimmungen der Rahmenausschreibung abweichen oder diese ergänzen. Einige Bestimmungen der Rahmenausschreibung werden hier nur zur leichteren Lesbarkeit wiederholt.

Zugangsvoraussetzungen

Die Zulassung der Bewerber und Bewerberinnen zum Verfahren erfolgt in der Regel vorbehaltlich der Überprüfung der Erfüllung der angeforderten und erklärten Zugangsvoraussetzungen. Die Landesverwaltung führt diese Überprüfung in der Regel zum Zeitpunkt der Einstellung aus. Sind die Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllt, so schließt die Landesverwaltung die Bewerber, die diese

**Avviso di selezione pubblica per soli titoli per
l'assunzione a tempo determinato**

La Provincia autonoma di Bolzano cerca mediante selezione pubblica

ispettrici tecniche /

ispettori tecnici

(VIII qualifica funzionale – posti a tempo pieno e a tempo parziale per tutti e 3 i gruppi linguistici)

per **l'assunzione a tempo determinato** presso l'Amministrazione provinciale in diverse località dell'Alto Adige (sede di servizio prevalentemente a Bolzano).

L'amministrazione si riserva la facoltà di assegnare a propria discrezione i posti a tempo pieno e a tempo parziale e le sedi di servizio ai singoli idonei / alle singole idonee.

Il candidato / la candidata è cancellato dalla graduatoria, se rifiuta l'incarico senza un valido motivo, accettato come tale dall'Amministrazione.

Con la presente procedura verrà stilata una graduatoria che avrà validità fino al 31.12.2027.

Il bando di concorso comprende il presente avviso di selezione nonché il bando di concorso quadro approvato con decreto del Direttore di Ripartizione Personale n. 11744 del 29.06.2023 e pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige 05.07.2023, Nr. 27 (<https://bollettino.regione.taa.it/pdf/IV/2023/27/BO/BO27230428741.pdf>).

Il bando di concorso quadro citato si applica nelle parti compatibili con le disposizioni del presente avviso di selezione pubblica, il quale può derogare a singole previsioni del bando di concorso quadro o anche integrarle. Alcune disposizioni del bando quadro sono qui replicate a solo fine di una più agevole lettura.

Requisiti d'accesso

Le candidate e i candidati iscritti saranno di regola ammessi alla procedura con riserva di accertamento del possesso dei requisiti di ammissione richiesti e dichiarati in domanda, adempimento che l'Amministrazione provinciale svolge di regola al momento dell'assunzione. In caso di carenza dei requisiti di ammissione l'Amministrazione provinciale dispone l'esclusione



Bedingungen nicht erfüllen, vom Verfahren aus, unbeschadet etwaiger weiterer Maßnahmen im Falle einer falschen Erklärung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Rechtsvorschriften für den öffentlichen Sektor eine Höchstdauer der befristeten Arbeitsverhältnisse von maximal 36 Monaten, sowie eine Obergrenze der Anzahl der möglichen Verlängerungen, vorsehen (cfr. Art. 36 gesetzesvertretendes Dekret Nr. 165/2001 und Artt. 19 ff. gesetzesvertretendes Dekret Nr. 81/2015). Aus diesem Grund kann mit einer Person, welche diese Grenze bereits erreicht oder beinahe erreicht hat und sich auf der endgültigen Rangordnung dieses Wettbewerbsverfahrens befindet, kein Arbeitsvertrag abgeschlossen werden oder nur für die Dauer, die unter der Höchstdauer liegt (siehe Absatz „Rangordnung“).

Für die Berechnung der obengenannten Höchstdauer wird die Dienstzeit sowohl im selben Berufsbild als auch in ähnlichen Berufsbildern, mit gleicher oder vergleichbarer Tätigkeit und rechtlichen Einstufung und unabhängig von etwaigen Unterbrechungen, berücksichtigt.

- Abschluss eines mindestens vierjährigen Hochschulstudiums in technischen bzw. wissenschaftlichen Fachbereichen;

Als gültige Zugangstitel gelten auch andere gleichrangige Hochschuldiplome desselben Studienbereichs, Faches oder derselben Spezialisierung. Zu diesem Zwecke wird hauptsächlich auf die auf Staatsebene festgelegten Laureatsklassen Bezug genommen, die gegenwärtig im interministeriellen Dekret vom 9. Juli 2009 vorgesehen sind (<https://www.mur.gov.it/sites/default/files/2024-07/TABELLA%20EQUIPARAZIONE%20DL%20-%20LS%20-%20LM.pdf>).

Am Wettbewerb kann sich auch beteiligen, wer ein Hochschulstudium 1. Grades in den vorgenannten Fachbereichen abgeschlossen hat. In diesem Fall erfolgt die Einstufung unter Zuerkennung einer Gehaltsklasse in die siebte Funktionsebene ter (Art. 72 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008).

- Zweisprachigkeitsnachweis C1 (ehem. Niveau A) und zusätzlich für die Ladiner Ladinischprüfung C1.

Die Zweisprachigkeitsprüfung weist die Kenntnis der deutschen und der italienischen Sprache gleichzeitig nach. Um in der öffentlichen Verwaltung in Südtirol arbeiten zu können, ist es

dalla procedura dei concorrenti senza i requisiti prescritti, salvi eventuali ulteriori provvedimenti in caso di falsa dichiarazione.

Si fa presente che la normativa prevede per il settore pubblico un limite alla durata delle assunzioni a tempo determinato, pari a 36 mesi massimi e un limite al numero di proroghe (cfr. decreto legislativo n. 165/2001, art. 36 e decreto legislativo n. 81/2015, art. 19 e segg.). Pertanto, se una persona inserita nella graduatoria finale della presente procedura selettiva avesse raggiunto già - o quasi raggiunto - tale limite non potrà essere stipulato con essa alcun contratto di lavoro o eventualmente solo per una durata inferiore al predetto limite massimo (vedasi paragrafo “Graduatorie”).

Per il raggiungimento dei limiti citati va considerato il servizio nello stesso profilo o in profili similari, per lo svolgimento di mansioni di pari livello e categoria legale e indipendentemente dai periodi di interruzione.

- Assolvimento di studi universitari almeno quadriennali in discipline tecniche o scientifiche;

Vengono presi in considerazione anche gli altri diplomi universitari di pari livello esistenti nello stesso ambito di studi, materia o specializzazione. A tali fini si fa riferimento principalmente alle classi di laurea stabilite a livello statale e che attualmente sono contemplate dal Decreto Interministeriale 9 luglio 2009 (<https://www.mur.gov.it/sites/default/files/2024-07/TABELLA%20EQUIPARAZIONE%20DL%20-%20LS%20-%20LM.pdf>).

È ammesso al concorso anche chi è in possesso della laurea di primo livello nelle precitate discipline. In tal caso al momento dell'assunzione è attribuita una classe nella VII qualifica funzionale ter (art. 72 del contratto collettivo intercompartimentale del 12 febbraio 2008).

- attestato di bilinguismo C1 (ex livello A) ed inoltre, per i ladini, esame di ladino C1.

L'esame di bilinguismo accerta contemporaneamente la conoscenza delle lingue italiana e tedesca. Esistono quattro livelli: C1 (ex liv. A), B2 (ex liv. B), B1 (ex liv. C) e A2



notwendig, im Besitz des **Zweisprachigkeitsnachweises** zu sein. Die vier Sprachniveaus der Zweisprachigkeitsprüfung sind: C1 (ehem. Niveau A), B2 (ehem. Niveau B), B1 (ehem. Niveau C), A2 (ehem. Niveau D). Sie entsprechen den erforderlichen Kenntnissen, die je nach Studientitel für die verschiedenen Berufsbilder der öffentlichen Verwaltung vorgeschrieben sind. Weitere Informationen: <https://zweisprachigkeitspruefung.provinz.bz.it/de/home>.

Für die Teilnahme an öffentlichen Wettbewerbsverfahren und für die Aufnahme in den öffentlichen Dienst müssen ausländische Titel in Italien durch dafür bestimmte Verfahren anerkannt werden (für ausländische Schul- und Hochschulabschlüsse nach dem Verfahren der Gleichstellung der Titel **gemäß Art. 38 des Gesetzesdekrets Nr. 165/2001** oder gegebenenfalls der Gleichwertigkeit. Anmerkung: Bürger von Nicht-EU-Staaten können keine Gleichwertigkeitserklärung erhalten). Bewerberinnen und Bewerber, die einen im Ausland erworbenen Abschluss haben, werden mit Vorbehalt zum Wettbewerbsverfahren zugelassen. Die geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten müssen innerhalb der **Ausschlussfrist von 15 Tagen** ab Erhalt eines eventuellen Stellenangebots den Antrag auf Anerkennung bei der für die Anerkennung zuständigen Körperschaft oder Dienststelle (Ministerium für Universitäten und Forschung und Ministerium für Unterricht und Leistung) stellen. Der Vorbehalt wird erst bei Erhalt der Anerkennung aufgelöst, die spätestens innerhalb von 10 Monaten ab Erhalt des Stellenangebots erfolgen muss. Weitere Informationen über das Anerkennungsverfahren finden Sie auf der folgenden Website (<https://berufsberatung-studieninfo.provinz.bz.it/de/erkennung-studentitel>). Außerdem können Sie sich, um weiterführende Informationen zu erhalten und die notwendigen Unterlagen zu überprüfen, mit der Abteilung 40 „Bildungsförderung“ (für den Bereich zuständig: Cristina Pellini – Tel. 0471 413307 cristina.pellini@provinz.bz.it) in Verbindung setzen.

Nach den geltenden Vorschriften – gesetzesvertretendes Dekret Nr. 165/2001, Art. 38, Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 487/1994, Art. 17, und Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 445/2000, Art. 3 – ist es für Nicht-EU-Bürger und Bürgerinnen, die die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der Europäischen Union oder Flüchtlingsstatus bzw. zuerkanntem subsidiären Schutz besitzen – und daher auf Stellen in öffentlichen Verwaltungen zugreifen können – verpflichtend, vor der Aufnahme in den Dienst die

(ex liv. D) che corrispondono alle conoscenze richieste in base al titolo di studio richiesto per le varie funzioni del pubblico impiego. L'**attestato di bilinguismo**, infatti, è un requisito imprescindibile per lavorare nella Pubblica Amministrazione in Alto Adige. Maggiori informazioni: <https://esami-bilinguismo.provincia.bz.it/it/home>.

Ai fini della partecipazione ai concorsi pubblici e per l'assunzione nella pubblica amministrazione i titoli di studio esteri devono essere riconosciuti in Italia con apposite procedure (per i titoli scolastici e accademici esteri secondo il procedimento dell'equivalenza del titolo **in base all'art. 38 del decreto legislativo n. 165/2001** o dell'equipollenza ove ne ricorra il caso. N.B: non possono ottenere il rilascio della dichiarazione di equipollenza i cittadini di stati extra UE). La candidata o il candidato in possesso di un titolo di studio estero non riconosciuto è ammesso con riserva al concorso. Le candidate idonee e i candidati idonei hanno l'onere di presentare istanza di riconoscimento all'ente preposto al riconoscimento (Ministero dell'università e della ricerca ovvero al Ministero dell'istruzione e del merito) **entro 15 giorni** dal ricevimento di un'eventuale offerta del posto. La riserva si potrà sciogliere favorevolmente solo al momento dell'avvenuto riconoscimento, al massimo entro 10 mesi dal ricevimento dell'offerta del posto. Per maggiori informazioni in merito alle modalità di riconoscimento può consultare la seguente pagina web (<https://orientamento-infouni.provincia.bz.it/it/riconoscimento-titoli-di-studio>). Inoltre, per ulteriori informazioni e anche al fine di verificare la documentazione necessaria, può prendere contatti con la Ripartizione provinciale "Diritto allo studio" (referente di settore: Cristina Pellini – tel. 0471 413307 cristina.pellini@provincia.bz.it).

In base alle norme vigenti – decreto legislativo n. 165/2001, art. 38, decreto del Presidente della Repubblica n. 487/1994, art. 17, nonché decreto del Presidente della Repubblica n. 445/2000, art. 3 – per i cittadini e le cittadine di Stati non-EU che siano titolari del permesso di soggiorno CE per soggiornanti di lungo periodo o che siano titolari dello status di rifugiato ovvero dello status di protezione sussidiaria – e che quindi possono accedere ai posti di lavoro presso le amministrazioni pubbliche – è obbligatoria la presentazione, prima



Dokumente vorzulegen, die alle abgegebenen Erklärungen belegen, und zwar mit den in Art. 3, Abs. 4 des vereinheitlichten Textes des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 445/2000 festgelegten Modalitäten, unbeschadet des Schutzes, der Flüchtlingen und Personen, die subsidiären Schutz genießen, gewährt wird. Die vorgenannten Modalitäten sehen vor, dass die Zustände, persönlichen Eigenschaften und Tatsachen **durch Bescheinigungen oder Atteste dokumentiert werden, die von der zuständigen Behörde des ausländischen Staates ausgestellt werden und denen eine von der italienischen Konsularbehörde beglaubigte italienische Übersetzung beigefügt ist, die die Übereinstimmung mit dem Original bescheinigt**, nachdem der Betroffene auf die strafrechtlichen Folgen der Vorlage unwahrer Urkunden oder Dokumente hingewiesen wurde. Diese Unterlagen müssen innerhalb einer Frist von höchstens sechs Monaten nach der Veröffentlichung der Mitteilung im Amtsblatt der Region über die erfolgte Veröffentlichung der endgültigen Rangordnung auf der Website der Abteilung Personal vorgelegt werden.

Andernfalls wird der Bewerber/die Bewerberin wegen Fehlens der Voraussetzungen vom Verfahren ausgeschlossen.

Achtung: die Kenntnis der Sprache der Gruppe, der man angehört (in Bezug auf die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit), sowie der anderen Landessprache, ist Teil der Bewertung der Probezeit (Rundschreiben der Generaldirektion Nr. 11 vom 06.07.2011). In Anwendung von Art. 2, Abs. 5, Buchstabe b) des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 22 vom 02.09.2013 verwehrt die negative Bewertung der Probezeit – auch wegen eines einzelnen Aspektes, wie der Sprache - eine weitere Aufnahme in den Landesdienst oder bei vom Land abhängigen Körperschaften. Aus diesem Grund sind die Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen, dies zur Kenntnis zu nehmen, da eine angemessene Sprachkenntnis gewissenhaft geprüft wird.

Die gegenständliche Ausschreibung erfolgt unter Berücksichtigung der Chancengleichheit von Männern und Frauen bei der Aufnahme in den Dienst und bei der Behandlung am Arbeitsplatz gemäß ges. ver. Dekret vom 11. April 2006, Nr. 198 "Kodex der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern, in der Fassung von Art. 6 des Gesetzes vom 29. November 2005, Nr. 246".

Gemäß D.P.R. Nr. 487 vom 9. Mai 1994, ist festzuhalten, dass am 31. Dezember des vorigen Jahres im Berufsbild der ausgeschriebenen Stellen

dell'assunzione, dei documenti comprovanti tutte le dichiarazioni effettuate, con le modalità di cui all'art. 3, comma 4, del testo unico di cui al decreto del Presidente della Repubblica n. 445/2000, ferma restando la tutela accordata ai rifugiati e ai titolari di protezione sussidiaria. Le modalità citate prevedono che gli stati, le qualità personali e i fatti, sono **documentati mediante certificati o attestazioni rilasciati dalla competente autorità dello Stato estero, corredati di traduzione in lingua italiana autenticata dall'autorità consolare italiana che ne attesta la conformità all'originale**, dopo aver ammonito l'interessato sulle conseguenze penali della produzione di atti o documenti non veritieri. Tale documentazione è da fornire entro il termine massimo di 6 mesi dalla pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione dell'avviso di pubblicazione della graduatoria finale sulla pagina web della Ripartizione Personale.

In caso contrario, la candidata / il candidato viene esclusa/o dalla procedura per mancanza di requisiti.

Attenzione: la conoscenza della lingua del gruppo di appartenenza (in relazione al certificato di appartenenza a gruppo linguistico), nonché dell'altra lingua provinciale, è parte della valutazione del periodo di prova (circolare Direzione Generale n.11 del 06.07.2011). Ai sensi dell'art. 2, comma 5, lettera b) del Decreto del Presidente della Provincia n. 22 del 02.09.2013 una valutazione negativa del periodo di prova – anche su un aspetto singolo, come la lingua – preclude una successiva assunzione presso la Provincia o gli enti da essa dipendenti. Pertanto si invitano i candidati a prendere nota di questo, poiché l'adeguata conoscenza delle lingue verrà verificata puntualmente.

Il presente bando è emanato nel rispetto delle pari opportunità tra uomini e donne per l'accesso al lavoro e il trattamento al lavoro, ai sensi del D.Lgs. 11 aprile 2006, n. 198 "Codice delle pari opportunità tra uomo e donna, a norma dell'art. 6 della L. 28 novembre 2005, n. 246".

Ai sensi del Decreto del Presidente della Repubblica 9 maggio 1994, n. 487, alla data del 31 dicembre dell'anno scorso, la percentuale di donne, inquadrate nel profilo professionale corrispondente



der Anteil der Frauen 44% und der Anteil der Männer 56% beträgt.

Antragstellung

Die Einreichung des Antrages wird **bis 12.00 Uhr des 31.10.2025 ausschließlich online** über das eigens eingerichtete Portal der Autonomen Provinz Bozen unter dem Link <https://personal.provinz.bz.it/de/wettbewerbe-verwaltungspersonal> mittels SPID oder alternativ mittels CIE (Elektronischer Personalausweis), oder Bürgerkarte, möglich sein. Maßgeblich ist die erfolgte Annahme des Antrags von Seiten des zitierten Informatikportals innerhalb der Frist.

Andere Arten der Übermittlung werden nicht berücksichtigt.

Pro Verfahren ist jeweils nur die Übermittlung eines einzigen Antrages zulässig. Um einen neuen Antrag einreichen zu können ist es demzufolge notwendig, die Annullierung des vorherigen Antrages beim Amt für Personalaufnahme zu beantragen. ACHTUNG: Die Verwaltung kann nicht garantieren, dass Anträge auf Annullierung bearbeitet werden können, die in den drei Arbeitstagen vor Ablauf der Frist für die Antragsvorlage eingehen.

Im Falle einer Funktionsstörung der digitalen Plattform, falls diese von der Verwaltung festgestellt wurde und die Einreichung des Antrags oder der Anlagen verhindert, kann die Frist für die Einreichung des Antrags um den Zeitraum, der der Dauer der Störung entspricht, verlängert werden.

Die nicht in Italien ansässigen Kandidatinnen / Kandidaten ohne italienische Staatsbürgerschaft, die den SPID nicht erhalten können, können beim Amt für Personalaufnahme, mittels Anfrage an folgende E-Mailadresse: personalaufnahme@provinz.bz.it, die Einrichtung eines zertifizierten Zugangs beantragen. Man weist darauf hin, dass für dessen Aktivierung mindestens 2 Werktage notwendig sind.

Alle erforderlichen Erklärungen müssen im Antrag abgegeben werden. Die Anträge, welche nicht alle erforderlichen Angaben und Erklärungen beinhalten, werden nicht berücksichtigt.

Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizulegen:

- unterschriebener und aktueller Lebenslauf; der nicht älter als 6 Monate sein darf (die Übermittlung durch Online-Anmeldung erfordert keine Unterschrift des Lebenslaufes), der keinen Verweis auf Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Wohnanschrift enthalten darf, da diese bei

ai posti banditi, è pari al 44%, quella degli uomini al 56%.

Presentazione della domanda

Sarà possibile inoltrare la propria domanda di ammissione **esclusivamente online** sul portale dedicato della Provincia Autonoma di Bolzano al link <https://personale.provincia.bz.it/it/concorsi-personale-amministrativo>, a cui si accede tramite SPID o in alternativa con CIE (Carta di Identità Elettronica), o Carta Servizi **fino alle ore 12.00 del 31.10.2025**. Fa fede l'avvenuta accettazione della domanda da parte del citato portale informatico entro la scadenza.

Non sono prese in considerazione altre forme di trasmissione.

È consentito l'inoltro di una sola domanda per ogni procedura selettiva. Per presentare una nuova domanda è quindi necessario richiedere all'Ufficio assunzioni personale l'annullamento della domanda precedente. ATTENZIONE: L'Amministrazione non può garantire che le richieste di annullamento inviate nei tre giorni lavorativi antecedenti il termine di scadenza previsto per l'invio della domanda di partecipazione siano elaborate entro detto termine.

In caso di malfunzionamento della piattaforma digitale che impedisca l'utilizzazione della stessa per la presentazione della domanda o degli allegati, se accertato dall'Amministrazione, il termine di scadenza per la presentazione della domanda può essere prorogato per un periodo corrispondente alla durata del malfunzionamento.

Le candidate / i candidati non residenti in Italia e senza cittadinanza italiana che non possono ottenere lo SPID, possono richiedere la creazione di un account certificato presso l'Ufficio Assunzioni personale inviando una e-mail a assunzionipersonale@provincia.bz.it. Si fa presente che per l'attivazione sono necessari almeno 2 giorni lavorativi.

Nella domanda vanno rese tutte le dichiarazioni richieste. Non si tiene conto delle iscrizioni che non contengono tutte le indicazioni e dichiarazioni richieste.

Alla domanda va allegata la seguente documentazione:

- Curriculum vitae aggiornato, di data non anteriore a 6 mesi firmato (l'inoltro tramite iscrizione online non richiede la sottoscrizione del curriculum), che non deve contenere riferimenti a dati quali numero di telefono, e-mail, e residenza, in quanto dovranno essere



der Ausfüllung des Antragsformulars erklärt werden müssen. Außerdem dürfen keine Informationen zur Familiensituation angegeben werden;

- Aufenthaltsgenehmigung, falls erforderlich.

Achtung! Es ist notwendig, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten (ausgenommen jene, die nicht in der Provinz Bozen ansässig sind) die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit bereits vor dem Ausfüllen des Online-Gesuches bei Gericht abgeholt haben.

Die Bescheinigung über die Sprachgruppenzugehörigkeit (**nicht älter als 6 Monate**, in Originalausfertigung und in verschlossenem Umschlag) muss innerhalb des **31.10.2025 um 12.00 Uhr**, dem Ende der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge, beim Amt für Personalaufnahme, Landhaus 8, Rittner Straße 5, 39100 Bozen, eingereicht werden (**von allen Bewerbern, auch von den Kandidaten, die nicht in der Provinz Bozen ansässig sind**). **Auch die mittels Einschreiben oder ordentliche Post versandten Bescheinigungen müssen innerhalb dieser Frist bei der Verwaltung eingehen.** Sollte sich nach Durchführung des Auswahlverfahrens herausstellen, dass die vorgelegte Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit nach dem Abgabetermin ausgestellt worden ist oder aus anderen Gründen ungültig ist, verfallen wegen fehlender Zugangsvoraussetzung die Befähigung zur Teilnahme am Auswahlverfahren und das Recht auf Einstellung. Die Bescheinigung über die Sprachgruppenzugehörigkeit, welche nur als Kopie oder im PDF-Format übermittelt wird, wird nicht berücksichtigt und ist einer nicht abgegebenen Erklärung gleichgestellt.

Die spezifische Modalität dieses Auswahlverfahrens, das keine Prüfungen vorsieht, ermöglicht eine schnellere Erstellung der Rangliste. Daher kann die Bescheinigung nicht bei der ersten Prüfung vorgelegt werden, da diese fehlt und da eine verspätete Übergabe der Bescheinigung die Erstellung der Rangliste selbst verzögern würde. Im Falle einer großen Anzahl von Bewerbungen können sich die Bearbeitungszeiten für die Dateneingabe und die Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen jedoch verlängern. Die Rangordnung wird in der Regel innerhalb **45 Tage** nach Ablauf der Einschreibefrist veröffentlicht.

Mitteilungen

Gemäß Art. 21 Absatz 6 des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 22/2013 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse und weitere das

dichiarati durante la compilazione della domanda. Inoltre, non devono essere presenti dati relativi allo stato familiare;

- Permesso di soggiorno se ricorre il caso.

Attenzione! Tutte le candidate e tutti i candidati, (eccetto coloro non residenti in provincia di Bolzano) prima di compilare la domanda online, devono aver già ritirato il certificato di appartenenza al gruppo linguistico presso il Tribunale.

Il certificato di appartenenza al gruppo linguistico (di data **non anteriore a 6 mesi**, in originale e in busta chiusa) deve essere consegnato all'Ufficio Assunzioni personale, Palazzo provinciale 8, via Renon 5, 39100 Bolzano (**da tutti i candidati, anche i non residenti in provincia di Bolzano**) entro il **31.10.2025 ore 12.00**, termine di scadenza previsto per l'invio della domanda di partecipazione. **Anche i certificati spediti a mezzo raccomandata o posta ordinaria devono pervenire all'amministrazione entro tale termine.** La presenza di un certificato emesso oltre il termine o comunque non valido, comporta d'ufficio la decadenza dalla procedura e dall'assunzione, per carenza di un requisito di ammissione. Non si può prendere in considerazione e quindi si considera mancante il certificato di appartenenza al gruppo linguistico trasmesso in sola copia, o formato pdf.

La modalità del presente concorso, che non prevede prove d'esame, comporta la possibilità di una più rapida formazione della graduatoria, pertanto la certificazione non può essere consegnata alla prima prova d'esame, mancando questa e poiché una tardiva resa e consegna della certificazione ritarderebbe la formazione della graduatoria stessa. In caso di numerose domande di partecipazione, i tempi di elaborazione si possono tuttavia allungare per inserimento dati e verifica requisiti. La graduatoria sarà pubblicata di regola entro **45 giorni** dal termine previsto per iscriversi alla procedura.

Comunicazioni

Ai sensi dell'art. 21 comma 6 del decreto del Presidente della Provincia n. 22/2013, la pubblicazione dei risultati e le comunicazioni



Auswahlverfahren betreffende Mitteilungen über nachstehende Internetseite:
<https://personal.provinz.bz.it/de/infos-bewerber-einladungen-mitteilungen-prufungsergebnisse>.

Die obgenannten Mitteilungen erfolgen ohne Angabe der einzelnen Namen, sondern unter Verwendung eines eindeutigen Codes, den das Portal jeder Bewerberin und jedem Bewerber für jeden eingereichten Antrag zuweist. Der Code wird in der Zusammenfassung des Zulassungsantrages im persönlichen Bereich „Meine Dienste“ in MyCivis im Abschnitt „Anträge Wettbewerbe“, unter folgendem Link angezeigt:
<https://my.civis.bz.it/public/de/meine-dienste.htm>.

Mit diesem Code wird die einzelne Bewerberin / der einzelne Bewerber in den auf der oben genannten Website veröffentlichten Listen und Bekanntmachungen eindeutig identifiziert. Nur bei der Veröffentlichung der endgültigen Rangliste werden die Namen unverschlüsselt genannt.

Die sich bewerbenden Personen werden nicht persönlich angeschrieben und sollten daher die obgenannte Website regelmäßig konsultieren, um sich über den aktuellen Stand des Auswahlverfahrens zu informieren.

Bewertungskriterien

Die Rangliste wird anhand von Punkten erstellt, die sich aus der Bewertung der folgenden Titel ergeben:

1. Bildungsabschluss, der für den Zugang zum ausgeschriebenen Berufsbild erforderlich ist;
2. gültiges ECDL/ICDL Zertifikat (7 Module).

Die maximale Gesamtpunktezahl für die Berufsbilder der VI. und VII. Funktionsebene beträgt 20 Punkte: maximal 10 für den Bildungsabschluss, 5 für ECDL/ICDL und 5 für den höheren Zweisprachigkeitsnachweis. Die maximale Gesamtpunktezahl für die **Berufsbilder der VII.ter, VIII. und IX. Funktionsebene (C1-Nachweis) beträgt 15 Punkte**: maximal 10 für den Bildungsabschluss und 5 für ECDL/ICDL. Die Gesamtpunktezahl ergibt sich daher aus der Summe der einzelnen Punkte, die für den Bildungsabschluss, die internationale Zertifizierung für digitale Kompetenz und gegebenenfalls den Zweisprachigkeitsnachweis vergeben werden.

Punktezahl für den Studientitel: Für den Besitz des Studientitels, welcher Zugangsvoraussetzung für das jeweilige Berufsbild ist, werden 0 Punkte für die positive Mindestnote und 10 Punkte für die Höchstnote vergeben. Für die dazwischen liegenden Noten wird die proportional berechnete Punktezahl vergeben:

inerenti questa procedura avvengono mediante pubblicazione sul sito internet:
<https://personale.provincia.bz.it/it/info-candidati-inviti-comunicazioni-risultati-esami>.

Le comunicazioni di cui sopra avvengono senza indicare i singoli nominativi, bensì mediante un codice univoco assegnato dal portale informatico a ogni candidata e candidato per ogni domanda inviata. Il codice sarà visibile in ogni momento nel riepilogo della domanda di ammissione nella propria area personale “I miei servizi” di MyCivis al seguente link: <https://my.civis.bz.it/public/it/miei-servizi.htm> nella sezione “Domande Concorsi”. Tale codice identifica univocamente la singola candidata o candidato nelle liste e comunicazioni pubblicate sul sito internet sopra indicato. Solo la pubblicazione della graduatoria finale riporta i nomi in chiaro.

Non verranno inviate comunicazioni personali alle candidate/ai candidati che, pertanto, dovranno periodicamente consultare il sito internet sopra indicato per prendere visione di ogni aggiornamento relativo alla presente procedura.

Criteri di valutazione

La graduatoria è formata mediante punteggi derivanti dalla valutazione di titoli, che sono:

1. titolo di studio richiesto per l'accesso al profilo bandito;
2. certificazione ECDL/ICDL (7 moduli) in corso di validità.

Il totale punteggio massimo per i profili professionali della VI e VII qualifica è di 20 punti: 10 come massimo per il titolo di studio, 5 per ECDL/ICDL e 5 per bilinguismo superiore. Il totale di punteggio massimo **per i profili professionali della VI.ter, VIII e IX qualifica (patentino livello C1) è di 15 punti**: 10 come massimo per il titolo di studio e 5 per ECDL/ICDL. Il punteggio totale risulta quindi dalla somma dei singoli punteggi attribuiti al titolo di studio, alla certificazione internazionale di alfabetizzazione digitale e – se del caso – all'attestato di bilinguismo.

Punteggio per il titolo di studio: per il possesso del titolo di studio che è requisito di accesso per il relativo profilo professionale sono attribuiti 0 punti per il voto positivo minimo; 10 punti per il voto massimo. Per i voti interposti viene attribuito il punteggio calcolato proporzionalmente:



- bei einer Basis von 110 (Minimum 66): für jede über die Note 66 hinausgehende Einheit werden 0,227 Punkte (gerundet) vergeben.

Für die Erstellung der Rangordnung wird der vom System gelieferte gerundete Wert verwendet.

Wenn die Note nicht in den oben angegebenen Werteskalen ausgedrückt wird, wird analog verfahren.

Falls die Angabe der Note fehlt, wird der Titel mit 0 Punkten bewertet.

Falls mehrere Bildungsabschlüsse vorgelegt werden, wird der für den Zugang zum spezifischen ausgeschriebenen Berufsbild erforderliche Abschluss bewertet. Wenn der für den Zugang erforderliche Bildungsabschluss nicht verfügbar ist, wird der höhere Abschluss, sofern geeignet, für die Zulassung berücksichtigt, jedoch mit 0 Punkten bewertet.

Wenn die Anerkennung des im Ausland erworbenen Studientitels noch aussteht oder der Studientitel ohne Bewertung anerkannt wurde, so wird der Titel mit 0 Punkten bewertet. Diese Bewertung bleibt auch bei nachfolgender Anerkennung unverändert.

Punkte für die internationale Zertifizierung für digitale Kompetenz: Das ECDL/ICDL Zertifikat (7 Module) wird pauschal mit 5 Punkten bewertet.

Man wird in die Rangliste aufgenommen, wenn man die spezifischen Voraussetzungen für das Berufsbild, für das man sich bewirbt, erfüllt, auch bei 0 Punkten.

Bei Punktegleichheit gelten die einschlägigen Bestimmungen über den Vorzug wie sie im Art. 23 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 2. September 2013, Nr. 22, festgelegt sind.

Insbesondere:

1. die Vertretung der Geschlechter im entsprechenden Berufsbild: das unterrepräsentierte Geschlecht hat Vorrang; die genannte Vertretung wird jeweils zum 31. Dezember berechnet,
2. der bei einer öffentlichen Verwaltung geleistete Dienst, sofern im Bewertungszeitraum keine Beanstandung gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften erfolgt ist,
3. das Alter: jüngere Bewerber oder Bewerberinnen haben Vorrang.

Bei weiterer Punktegleichheit gelten die in den staatlichen Bestimmungen festgelegten Vorzugskriterien.

- su base 110 (minimo 66): per ogni frazione superiore al voto 66 sono attribuiti 0,227 punti (arrotondato).

Il valore arrotondato fornito dal sistema fa fede per la formazione della graduatoria.

In caso di voto non espresso nelle scale di valore sopra indicate si procede per analogia.

In caso manchi l'indicazione di voto, il titolo viene valutato punti 0.

In caso di presentazione di più titoli di studio viene valutato quello richiesto per l'accesso allo specifico profilo professionale bandito. Se il titolo di studio richiesto per l'accesso non è disponibile, ai fini dell'ammissione viene considerato il titolo superiore, se idoneo, ma viene valutato con punteggio pari a 0.

Se il titolo di studio estero è in attesa di riconoscimento o riconosciuto senza voto, il titolo viene valutato punti 0. Tale punteggio resta invariato anche in caso di successivo riconoscimento del titolo.

Punteggio per certificazione internazionale di alfabetizzazione digitale: la certificazione ECDL/ICDL (7 moduli) è valutato, in blocco, 5 punti.

Si viene inseriti in graduatoria se in possesso dei requisiti specifici del profilo professionale per il quale si concorre, anche con punteggio 0.

In caso di parità di punteggio si applica la disciplina specifica sulla preferenza di cui all'art. 23 del Decreto del Presidente della Provincia 2 settembre 2013, n. 22.

In particolare:

1. rappresentanza di genere nel corrispondente profilo professionale: viene preferito il genere sottorappresentato; la rappresentanza di genere per i diversi profili professionali è calcolata con riferimento al 31 dicembre di ogni anno;
2. servizio prestato presso una pubblica amministrazione, senza che nel periodo utile alla valutazione si sia dato luogo a rilievi secondo le norme vigenti;
3. età: viene preferito il candidato o la candidata più giovane.

In caso di ulteriore parità la preferenza è attribuita con riferimento alla normativa statale.



Rangordnung

In den Fällen, in denen das ausgeschriebene Berufsbild als Zugangsvoraussetzung verschiedene Ausbildungsnachweise vorsieht, die beantragende Organisationseinheit des Landes aber eine spezifische Fachrichtung verlangt, werden für den Auftrag nur Kandidatinnen und Kandidaten mit den Ausbildungsnachweisen der verlangten Fachrichtung berücksichtigt, und zwar in der Reihenfolge der Rangliste.

Die einzelnen Rangordnungen – und die gleiche Eignung von Kandidatinnen und Kandidaten – gelten zwei volle Kalenderjahre, die auf das Jahr der Genehmigung der Rangordnung folgen. Über diesen Zeitraum hinaus können keine befristeten Verträge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgeschlossen werden.

Falls die Bewerberin oder der Bewerber bereits zuvor ein befristetes Dienstverhältnis bei der Landesverwaltung in einem ähnlichen Berufsbild ausgeübt hat: Diese Zeiträume werden addiert und dürfen in keinem Fall 36 Monate überschreiten, auch wenn die Eignung gemäß diesem Auswahlverfahren noch nicht abgelaufen ist.

Vor Beendigung des laufenden Auftrags können keine neuen befristeten Aufträge, weder in Vollzeit noch in Teilzeit, angetreten werden.

Die Mitteilung hinsichtlich der Genehmigung zur Bewertungsangordnung wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

Besoldung

Für das über dieses Verfahren eingestellte Personal werden die kollektivvertraglich vorgesehenen Gehaltstabellen angewandt (abrufbar unter folgendem Link: <https://personal.provinz.bz.it/de/gehalt-benefits>) je nach dem vom Berufsbild vorgesehene Funktionsebene.

Schlussbestimmung

Was in dieser Ausschreibung nicht ausdrücklich geregelt ist, fällt unter die allgemeinen Bestimmungen über öffentliche Wettbewerbe.

Die Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortung für den unverschuldeten Verlust von Mitteilungen.

Wer an dieser Auswahl teilnimmt, erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten von der Verwaltung verwendet und von anderen Bewerbern eingesehen werden können.

Graduatoria

Ove il profilo professionale richiesto preveda come requisito d'accesso più titoli di studio e la struttura provinciale abbia richiesto un determinato indirizzo di studi, per l'incarico sono considerati solo candidate e candidati in possesso di titoli di studio corrispondenti a tale indirizzo, in ordine di graduatoria.

Le singole graduatorie – e la stessa idoneità di candidate e candidati – hanno validità per un periodo fisso di due anni solari successivi a quello in cui sono approvate. Oltre tale periodo di tempo non è possibile stipulare contratti a tempo determinato con le candidate e i candidati.

Caso in cui in cui la candidata o il candidato ha già svolto in precedenza servizio a tempo determinato presso l'amministrazione provinciale in un profilo professionale analogo: tali periodi si sommano e non possono comunque superare i 36 mesi, anche se l'idoneità in base alla presente selezione non fosse ancora scaduta.

Non è possibile assumere nuovi incarichi a tempo determinato, né a tempo pieno né a tempo parziale, prima della fine dell'incarico in corso.

La comunicazione riguardante l'approvazione della graduatoria di merito viene pubblicata nel Bollettino della Regione.

Trattamento economico

Al personale assunto in base alla presente selezione sono applicate le tabelle stipendiali di cui ai contratti vigenti (consultabili al link: <https://personale.provincia.bz.it/it/stipendi-benefits>) in base alla qualifica in cui è inserito il relativo profilo professionale.

Disposizione finale

Per quanto non contemplato dal presente bando si richiamano le disposizioni vigenti in materia di pubblici concorsi.

L'Amministrazione non assume alcuna responsabilità in caso di dispersione di comunicazioni ad essa non imputabile.

La partecipazione alla selezione comporta l'assenso esplicito del candidato all'uso dei dati personali da parte dell'Amministrazione e la presa in visione degli stessi da parte di altri concorrenti.

**Nützliche Hinweise**

Für eventuelle Auskünfte können sich die Bewerberinnen und Bewerber an das Amt für Personalaufnahme wenden: ☎ 0471 41 15 53 Abate Miriam / 0471 41 15 62 Maoret Claudia oder ✉ miriam.abate@provinz.bz.it / claudia.maoret@provinz.bz.it.

Die gegenständliche Ankündigung wird vollinhaltlich im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol, sowie auf der Website der Abteilung Personal und auf der Webseite der eJob-Börse bis zum 31.10.2025 veröffentlicht.

Indicazioni utili

Per eventuali informazioni le candidate e i candidati potranno rivolgersi all'Ufficio Assunzioni personale: ☎ 0471 41 15 53 Abate Miriam / 0471 41 15 62 Maoret Claudia oppure ✉ miriam.abate@provincia.bz.it / claudia.maoret@provincia.bz.it.

Il presente avviso viene pubblicato per intero nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige, nonché nel sito internet della Ripartizione Personale e sul sito eJobLavoro fino al 31.10.2025.